

Überarbeitung, Bewertung und Zusammenfassung von Daten, Kennzahlen und Kulissenvorschlägen zum Konzept "Biosphäre Niederlausitz" als Antragsgrundlage

1. Veranlassung

Seit 2011 wird in den beiden Naturparks, Niederlausitzer Landrücken und Niederlausitzer Heidelandschaft, eine gemeinsame Zukunft als Biosphärenreservat diskutiert. Eine Arbeitsgruppe aus den drei beteiligten Landkreisen (EE, LDS, OSL), den Vorsitzenden der beiden Naturpark-Kuratorien sowie Vertretern des LUGV/MUGV hat seither die inhaltliche Abstimmung und fachliche Weiterentwicklung des Ansatzes übernommen.

Zur Vorbereitung einer Abstimmung und Entscheidung zum weiteren Vorgehen für einen „Antrag über die Anerkennung eines Gebiets als Biosphärenreservat/ Biosphärengebiet“ insbesondere auf Ebene des Landes Brandenburg, sind die wesentlichen Antragsinhalte auf Erfüllung zu prüfen und die zukünftigen Aufgabenstellungen zu beschreiben. Es ist eine Stärken-/Defizitanalyse durchzuführen.

Der Antrag auf Anerkennung ist von dem zuständigen Ministerium des Landes zu stellen. Um zu gewährleisten, dass im beantragten UNESCO-Biosphärenreservat künftig alle Schutz-, Pflege- und Entwicklungsziele im Konsens der Ressorts des Landes gemeinsam gestaltet und ausgefüllt werden, soll der Antrag mit allen betroffenen Landesressorts abgestimmt und durch Kabinettsbeschluss oder in vergleichbarer Weise bestätigt werden.

Das zu erarbeitende Konzept bildet die wesentlichste Grundlage für diesen Prozess.

2. Leistungsumfang

Zur Entscheidungsfindung sind die folgenden Leistungspunkte abzuarbeiten. In der Anlage 1 (Übersichtstabelle zur Angebotsabgabe) sind die Leistungen detailliert benannt.

1. Einleitung und Antragsbegründung
2. Gebietsbeschreibung
3. Abarbeitung des MAB-Kriterienkatalogs (Strukturelle und Funktionale Kriterien) unter Bezugnahme auf die Voraussetzungen und Unterscheidung nach A/B-Kriterien
4. Stärken-/Defizitanalyse
5. Schlussfolgerungen/Empfehlungen
6. Zusammenfassung

3. Vorgaben des AG für die Angebotsabgabe

Das Leistungsverzeichnis soll im Angebot nicht wiederholt werden. Willkommen sind Präzisierungen und kurze Erläuterungen zur beabsichtigten Bearbeitungsweise (Tiefe und Umfang der Arbeiten).

Das Angebot ist für die Einzelleistungen in Stundensätzen und Netto-Kosten für die Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und die Gesamtleistungen zu kalkulieren. Die Kalkulation ist in einer Übersichtstabelle darzustellen.

Das Angebot sollte eine Referenzliste sowie eine Kurzdarstellung der Struktur des Unternehmens (personelle Ausstattung, Fachkenntnisse sowie etwaige Kooperationspartner) beinhalten.

4. Der AN übergibt dem AG

Es sind 5 Ausfertigungen der vollständigen Konzeption mit allen Abbildungen und Anlagen als Hardcopy zu übergeben. Weiterhin sind dem AG alle Daten auf CD-Rom gespeichert zur Verfügung zu stellen.

Alle recherchierten und bewerteten Datenbestände werden im jeweils für den AG geeigneten Format übergeben:

- Datenbank in MS Access
- GIS-Daten als ESRI-Shapefileformat
- Texte in MS Word
- Tabellen in MS Excel
- Sowie pdf-Dateien für alle Ergebnisse (Karten, Texte, Tabellen)
- Fotos in jpg-Format

5. Der AG übergibt dem AN

Dem AN werden von Seiten des LUGV folgende Daten für die Projektbearbeitung digital zur Verfügung gestellt. Die jeweils beigefügten Nutzungsbedingungen sind einzuhalten.

Daten mit GIS-Bezug	Format	Übergabe	Pfad	Quelle
Zonierungsentwurf Biosphäre	Shapefile	Datenträger		LUGV
Abgrenzungsentwurf Biosphäre	Shapefile	Datenträger		LUGV
Schutzgebietsgrenzen Bbg.	Shapefile	Download	http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c310474.de	MUGV
Natura2000-Grenzen Bbg	Shapefile	Download	http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c310474.de	MUGV
Ausschnitt Naturräumliche Gliederung (Scholz)	Shapefile	Datenträger		LUGV

Fachbeiträge	Autoren	Bemerkungen
Übersicht zum Erfüllungsgrad des MAB-Kriterienkatalogs	LUGV	Internes Dokument zur Statusbeschreibung
Flora und Vegetation eines potenziellen Biosphärenreservates Niederlausitz	Hanspach, D., H. Illig u. H-C. Kläge	Botanischer Fachbeitrag mit Literaturliste und Übersichtskarten zu pflanzengeographischen Fragestellungen
Bergbaufolgelandschaften im Biosphärenreservat Niederlausitz	Landeck, I. u. Ch. Hildmann	Kurzübersicht zur Charakterisierung der Bergbaufolgelandschaften und thematische Übersichtskarten
Die Entomofauna des Biosphärenreservates Niederlausitz außerhalb der Bergbaufolgelandschaft	Landeck, I. u. Ch. Hildmann	Beschreibung anhand von Landschaftsräumen mit Literaturliste
Erste Betrachtungen zur Fauna eines geplanten Biosphärenreservates Niederlausitz Säugetiere (ohne Fledermäuse), Vögel, Reptilien, Amphibien	Möckel, R. u. F. Raden	Darstellung zu ausgewählten Arten mit Literaturliste
Vorkommen von FFH-Anhang II Fledermausarten im Bereich der Naturparke Niederlausitzer Heide und Niederlausitzer Landrücken	Korreng, M.	Kurzdarstellung mit Übersichtskarten, Artenliste und Literaturliste
Ansätze für Forschung im Biosphärenreservat Niederlausitz	Landeck, I. u. Ch. Hildmann	Erste Betrachtungen
Sonstiges		
Pflege- und Entwicklungspläne Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken	diverse	NP NLH Stand 1996; NP NLL Stand 2001; jeweils als pdf-Datei

6. Zeitplan

Die Arbeitsschritte und die Präsentation von Zwischenergebnissen werden gemeinsam mit dem Auftragnehmer abgestimmt. Es erfolgt keine Abrechnung von Teilleistungen.

Folgende Zeitplanung ist angestrebt:

Beginn der Bearbeitung	01.05.2014
Zwischenbericht zu Arbeitsergebnissen und Vorstellung der Entwurfskonzeption	15.08.2014
Fertigstellung und Abgabe der Konzeption	15.09.2014

7. Ansprechpartner

Udo List / 035324 30512 / udo.list@lugv.brandenburg.de (NP NLL)

Lars Thielemann / 035341 61516 / lars.thielemann@lugv.brandenburg.de (NP NLH)